
WAGGUSPOCHT

«Hinken schlimmer hinterher als das TRK»

Skript der 12. Ausgabe des Podcast «BalDuser»

Einschätzungen von Fritz Baldoni und Hanspeter Danuser

«Christi Himmelfahrt, wir schreiben den 13. Mai 2021 und es begrüßen Sie aus dem Raum «Tenzing Norgay» im «Edmund Hillary»-Flügel der Auffahrtsanzeiger-Redaktion, Ihr Fritz Baldoni...»

«...und Hanspeter Danuser. Tag wohl, Fritz!»

«Tag wohl, Hanspeter. Ich weiss nicht warum wir in diesem Raum sind, wir reden eigentlich gar nicht übers Bergsteigen und wirklich in den Bergen war unser heutiges Thema, die Tour d' Anzeiger noch nicht. Egal. Vier Etappen der Wischié Tour d'Anzeiger sind also durch. Wie bist du mit der sportlichen Qualität zufrieden?»

«Wohlvollend formuliert kann man sagen, dass es sehr abwechslungsreiche Etappen waren. Allerdings lassen insbesondere die Orientierungsskills einzelner Teilnehmer stark zu wünschen übrig. Dass das Feld aus konditionellen Gründen regelmässig auseinanderbricht, spricht für ein gigantisches Leistungsgefälle innerhalb der Tour. Da hinken einige schlimmer hinterher als das TRK dem Hardegger.»

«Die Hardeggers unter den TdA-Waggler sind die Comrades, welche nach vier Etappen die Plätze 1, 2 und 3 belegen.»

«In der Tat. Ihnen wurde es aber auch nicht allzu schwer gemacht. Die Comrades profitierten vor allem von der Schwäche der Konkurrenz. Und der Einzige der sie schlagen könnte, hat sich am ersten Tag selbst aus dem Rennen genommen.»

«Du sprichst vom zweifachen Etappensieger Causto Foppi von Vaticanicus, welcher im Gesamtklassament nach einer Bummelei auf der ersten Etappe bereits aus Rang und Traktanden gefallen ist. Wurde leichtfertig der Toursieg verspielt?»

«Ich habe gehört, dass Pfarrer Zraggen mit seinem Sponsor ausgemacht hat, dass das Team keine Prämie für den Gesamtsieg, sondern hohe Prämie für Etappensiege erhält. Daher läuft dort alles nach Plan. Foppi holt Etappe um Etappe und lässt so Zraggens Kollekte ordentlich klingeln.»

«Wir haben schon ziemlich grosse Abstände im Gesamtklassament. Denkst du, dass der eine oder andere die Tour vorzeitig aufgeben wird?»

«Das fände ich angesichts der Nichtleistungen einiger Protagonisten effektiv angebracht. Ist zwar eine andere Baustelle, aber selbst die Leute vom TRK haben inzwischen Ihre Chancenlosigkeit eingesehen und fahren nichts ins Tessin. Nimm dir ein Beispiel daran Alec Hülle.»

«Wer ist für dich bislang die grösste Enttäuschung? Hülle? Pirati?»

«Aus dem Teilnehmerfeld eigentlich alle ab Platz 4. Aber die grösste Enttäuschung überhaupt sind die Entscheidungen der Jury. Die lassen Etappen einfach weiterlaufen, wenn Teilnehmer in den See geschubst werden oder wenn Partisanen am Streckenrand ins Renngeschehen eingreifen und den Leader aufhalten. Solche Leute schimpfen sich Rennleitung?»

«Vorsicht Hanspeter, Gianni Wischié der Chef von WischiéSport ist auch Teil dieser Jury. Denk an den Sponsorenbatzen.»

«Die können gar nicht so viel bezahlen, als dass ich über diese Inkompetenz hinwegsehen könnte. Der Gianni kann seine Zunge gütlich tun am Ort wo ich mir sonst mit seiner Sportbekleidung die Schei*** abwischié!»

Es knackt plötzlich in der Leitung, der Ton fällt aus

fünf Minuten später

«Nun liebe Verfolgerinnen und Verfolger unseres Podcast, es gab da einen, ähm, Stromunterbruch. Hanspeter Danuser hat, ähm, offenbar vergessen die Herdplatte abzuschalten und ähm musste schnell nach Hause. Es verabschiedet sich daher heute ausnahmsweise alleine, Ihr Fritz Baldoni...»